

Digitale Bildung

„Lehrende und Kinder sind begeistert“, schrieb uns die Rektorin der Grundschule Alter Markt, Birgit Furtner.

In einer Schule mit vielen Kindern ohne ausreichende Deutschkenntnisse und aus bildungsfernen Haushalten war eine moderne Ausstattung mit Dokumentenkameras und hochauflösenden Beamern noch nicht vorhanden. Hier konnte die Bürgerstiftung dank einer großzügigen für diesen Zweck gemachte Spende schnell Abhilfe schaffen.



Dies war auch nötig, nachdem Ende 2020 feststand, dass auch noch zu Beginn des Jahres 2021 die Schulen geschlossen bleiben, gerade für Grundschüler eine sehr belastende Situation. Erstaunlich rasch konnten die hochwertigen Geräte geliefert werden und schon Anfang Januar ging der Unterricht digital in deutlich verbesserter Form weiter.



Ob im Sach-, Deutsch- oder Mathematikunterricht, können nun den von zuhause aus zugeschalteten Schülern durch Kameras mit schwenkbaren Armen und guter Zoomqualität selbst kleine Dinge groß dargestellt und dabei auch bewegt und verändert werden. Jede der beiden aus Kamera und Beamer bestehenden zwei Einheiten ist kurzfristig einsatzbereit und muss inzwischen schon von den Lehrkräften für den eigenen Unterricht rechtzeitig vorgebucht werden. So groß ist die Nachfrage. Dabei dienen die Dokumentenkameras dann auch als Webcam.

„Lehrende und Kinder sind begeistert“ ... dann ist es die Bürgerstiftung natürlich auch; denn so haben wir die Bestätigung, dass die Geräte zur digitalen Infrastruktur dieser Grundschule passen und wir an der richtigen Stelle investiert haben.

Aber ist die digitale Grundausstattung der Schulen denn nicht Sache ihrer Träger? Ja, und die hier zuständige Stadt hat auch ein Konzept zur Ausstattung der 24 städtischen Schulen: Bis 2023 soll jeder Klassenraum mit W-Lan und Beamer ausgestattet sein, Endgeräte zur Ausleihe bereitstehen.

Das macht aber bürgerschaftliches Engagement nicht überflüssig; denn ohne den Einsatz der BürgerStiftung Hildesheim hätte den Grundschulern an der Grundschule Alter Markt eine solche Qualität digitaler Lernmittel nicht zur

Verfügung gestanden und vor allem nicht zu dieser Zeit. In ein oder zwei Jahren sind die angekündigten städtischen Investitionen weiterhin Grundlage für den Ausbau digitaler Infrastruktur. Die Schule kann noch sehr viel mehr Entwicklung im digitalen Sektor gebrauchen. Aber die Pandemie mit ihren Folgen für den Präsenzunterricht wirkt sich gerade jetzt konkret und besonders nachteilig für das Lernen in der Grundschule aus – und hier konnte mit bürgerschaftlichem Engagement durch die Stiftung ein gutes Stück geholfen werden. Von Bürgern für Bürger „Gemeinsam Gutes anstiften“, das ist unser Auftrag, den wir hier, was uns freut, wieder einmal erfüllen konnten.

Das im Schulgebäude aktive Streicherklassenprojekt nutzt zudem außerhalb der Lehrzeiten für die Grundschüler die Anlagen zudem für den online-Unterricht und erreicht so ihre kleinen Stadtstreicherinnen und Stadtstreicher noch besser und kann sie bei Laune halten.



Auch nach der Pandemie sollen die Geräte dauerhaft zum Einsatz kommen, versichert Birgit Furtner, die Rektorin der Grundschule Alter Markt.

März 2021